

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 20. Neuenbürg, Samstag, den 9. März 1867.

Der Enzthäler erscheint Mittwoch und Samstag. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 R. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 fr.

Amtliches.

Neuenbürg.

Die Ortsbehörden haben die Berichte über die Aenderungen in den Steuerobjekten in Bälde einzusenden, Amtsblatt von 1838 Nr. 39, von 1845 Nr. 22.

Den 6. März 1867.

R. Oberamt.
Luz.

Neuenbürg.

Schulden-Liquidation.

In der Santsache des † Franz Schulz in Wildbad, früheren Schultheißen in Verlichingen, werden die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am Montag, den 18. März d. J., von Morgens 9 Uhr an

auf dem Rathhaus in Wildbad vorgenommen werden, wozu die Gläubiger, Bürgen und Absonderungsberechtigte hiedurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch hienämlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Receß, in dem einen wie in dem andern Falle, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, am Schlusse der Liquid.-Verhandlung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Den 26. Februar 1867.

R. Oberamtsgericht.
Römer.

Revier Liebenzell. Eichenholz-Verkauf.

Am Samstag, d. 16. d. M., wird auf den Staatsgütern a. d. Mark. Biefelsberg das sämtliche Laub-

gebüsch, bestehend hauptsächlich aus eigenen Kaiteln gemischt mit Birken, Ahorn, Haselnuß zc., wodurch eine Fläche von ungefähr sechs Morgen bestockt ist, auf dem Stock verkauft, mit der Bedingung, daß der Käufer für die Aufbereitung, beziehungsweise das Schälen des Holzes selbst zu sorgen hat.

Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr im Adler zu Biefelsberg. Kaufsliebhaber können sich von heute an das zum Verkauf bestimmte Holz durch den Forstwächter in Biefelsberg vorzeigen lassen.

Liebenzell, den 6. März 1867.

R. Revieramt.
Heigelin.

Verfügung des Finanzministeriums, betreffend die Einstellung der Erhebung der Abgaben von der Flößerei auf der Enz, Nagold, Kinzig und Schiltach.

Nachdem mit dem 1. Jan. 1867 von Seiten der Regierungen von Preußen, Bayern, Baden und Großherzogthum Hessen die Erhebung der Rheinschiffahrts-Abgaben eingestellt worden ist und in Folge dessen, in Gemäßheit des Art. III. der von Württemberg, Baden und Großherzogthum Hessen unterm 30. Juli/15. August 1835 getroffenen Uebereinkunft (Reg.-Bl. 1843 S. 149), die Großherzoglich Badische Regierung von dem gleichen Zeitpunkte ab die Einstellung der Erhebung der bis dahin noch bestandenen Badischen Redarschiffahrtsabgaben (der Schiffsgebühren und der Holzölle) verfügt hat, sind inzwischen die Regierungen von Württemberg und Baden weiter überein gekommen, beginnend vom laufenden Jahre an auch auf die Erhebung aller Abgaben für die beiderseitigen Staatskassen oder für Staatsanstalten von der Flößerei auf der Kinzig und ihren Nebenflüssen und Nebenbächen, sowie auf der Enz, Nagold und Würm zu verzichten.

Mit höchster Ermächtigung Seiner Königlichen Majestät wird demgemäß verfügt, daß mit Wirkung vom 1. Januar 1867 an die für die diesseitige Staatskasse bis jetzt unter dem Namen Wasserzoll, Wasserlaub, Wasserweggeld, Floßkonzeptionsgeld von der Flößerei auf der Kinzig und deren Grundbächen, sowie auf der Schiltach, dann auf der Enz und Nagold noch erhobenen Abgaben eingestellt sein sollen, auch daß die in

also, Ihnen fassen, rinne daß er olossen te des Bens- waren ober- n ver- ohne tichen. n aus g für en zu t ent- n wie einab, ugen- n, ein kannte hange n sich auerte Schup- ündel a war a oben schon ächen. einge- dem onung lichen später deurs d aus ndere nigten dchen dafür n zu- schaft, und Racet Der hochen rüber a ihre rn zu Foh- f den Mar- te sie d ge- einem nnen.

33 fr. 55 fr. 44 fr. 26 fr. 1867.

Schramberg, Neuenbürg, Unterreichenbach und Baihingen bestehenden Wasserzollämter sofort aufgelöst werden.

Wegen der gleichfalls auf der Vereinbarung mit Baden beruhenden Beseitigung einiger weiteren Gefälle der Finanzverwaltung von der Flößerei auf dem Glatzbach, dem Heimbach und dem in die Nagold fließenden Zinsbach, endlich der Gebühren bei der Durchfahrt durch den Neckarflößkanal in Berg und für die Benützung der Neckarflößgasse in Canstatt ist besondere Verfügung getroffen worden und auf die durch die Lokalblätter deßhalb ergehenden Bekanntmachungen zu verweisen.

Stuttgart, 4. März 1867.

Renner.

Revier Naislach.

Wegbau-Accorde

- 1) über das Brechen, Beiführen und Kleinschlagen von 400 Koplast auf das sog. Bellosträßle im Kochgarten, Uberschlag 360 fl.
- 2) über Planieen i. Kochgarten, Schwärzmiß und Hirschteich 1040 fl.
- 3) über Dohlenbauten u. im Hirschteich, Kochgarten und Föhrberg 488 fl.

zus. 1888 fl.

am Montag, den 11. d. M.,

Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhause zu Würzbach.

Naislach, den 5. März 1867.

K. Revieramt. Mezger.

Neuenbürg.

Fahrniß-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse der Stadt- Acciser Seegers Wittwe hier wird am nächsten Dienstag, den 12. März d. J.,

von Morgens 9 Uhr an,

in der bisherigen Wohnung die vorhandene Fahrniß, bestehend in: Geschmuck, Bücher, Frauenkleider, Bettgewand, Leinwand, Küchengerath, Schreinwerk, Faß- und Band-Geschirre und allerlei Hausrath im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 6. März 1867.

K. Gerichtsnotariat.

Bauer.

Neuenbürg.

Gläubiger- & Bürgen-Anruf.

Alle Diejenigen, welche bei nachbenannten Geschäften des diesseitigen Bezirks in irgend einer Beziehung theilhaftig sind, werden hierdurch aufgefordert, ihre Forderungen und Ansprüche

innen 15 Tagen

bei Gefahr ihrer Nichtberücksichtigung diesseits anzumelden und rechtsgenügend zu beweisen.

Neuenbürg:

Weiß, Philipp Friedrich, Med. Dr. Event.-Theilung.

Seeger, Friedrich, Stadt-Accisers Wittwe. Real-Theilung.

Haas, Theresie. Real-Zhlg.

Birkensfeld:

Bäzner, Christoph Samuel, Küfer. Ev.-Zhlg.

Höll, Friedrich, Schreiners Ehefrau. Event.- und Real-Zhlg.

Wolfinger, Jakob, Schuhmacher. Event.- und Real-Zhlg.

Engelsbrand:

Stephan, Michael, Webers zweite Ehefrau. Event.-Zhlg.

Feldrennath:

Kriegsinger, Michael, Wittwe. Real-Zhlg.

Salmbach:

Weit, S., Wittwe. Real-Zhlg.

Unterniebsbach:

Schönthaler, Jakob, Weber. Verm.-Uebergabe. Den 6. März 1867.

K. Gerichtsnotariat.

Bauer.

Biefselsberg.

Gläubiger-Anruf.

Die Gläubiger des im Januar d. J. gestorbenen Jakob Friedrich Keppler, gewesenen Müllers und Wittwers von hier, insbesondere diejenigen, welche im Gante des Keppler im Jahr 1843 Verluste erlitten haben, werden aufgefordert, ihre Forderungen

innen 15 Tagen

anzuzeigen und zu erweisen, widrigenfalls sie unberücksichtigt bleiben müßten.

Bemerkt wird, daß die Verlassenschaft nur in einigen Fahrnißgegenständen, die zu 67 fl. 32 kr. taxirt sind, besteht, und daß dieselben von dem Kostreicher des Keppler als Ersatz des rückständigen Kostgelds, der Leichkosten, der Gebühren des Arztes und Apothekers beansprucht werden.

Den 5. März 1867.

Für die Theilungsbehörde:

K. Amts-Notariat Wildbad.

Beck, Adv.

Wildbad.

Lang- und Klobholz-Verkauf

am Montag, den 11. März,

Vormittags 11 Uhr,

auf dem hies. Rathhaus, aus den Stadtwaldungen:

1) Sommersberg Abth. 1, Lottbaumsteigle 318 Stück Forchen,

2 " Eichen,

320 Stück vom 25r bis 70r mit 6449 C.

2) Sommersberg Abth. 4, Ebene

291 Stück Tannen vom 25r bis 90r mit 16,010 C.

3) Sommersberg Abth. 3,

143 Stück Tannen vom 25r bis 80r mit 7049 C.

4) Leonhardtswald Abth. 1,

211 Stück Forchen vom 25r bis 80r mit 5634 C.

5) Meistern Abth. 4,

42 Stück Forchen vom 25r bis 70r mit 1083 C.

6) Meistern Abth. 3,

23 Stück Forchen vom 25r bis 70r mit 711 C.

7) Wanne Abth. 2, Hang

67 Stück Tannen vom 25r bis 85r mit 3185 C.

Bezahlung des Kaufpreises je hälftig baar und am 15. Mai d. J.

Den 4. März 1867.

Stadtschultheissenamt.

Mittler.



Höfen.

Holz-Verkauf.

Am Dienstag, den 12. März,
Nachmittags 2 Uhr,
verkauft die Gemeinde auf hiesigem Rathhaus
120 Stämme Lang- und Klobholz,
42 Stück Nadelholz-Stangen.
Schultheissenamt. Leo.

Sindelfingen.

Eichenstammholz-Verkauf.

Am Montag und Dienstag,
den 11. und 12. März d. J.,
werden in den hiesigen Stadtwaldungen zur
öffentlichen Versteigerung gebracht:

140 eichene Stämme von jeder Länge und
Stärke,

110 dergleichen Abschnitte und

5 forchene Stämme.

Die Zusammenkunft findet am ersten Tag
bei der Waldhütte im Bernet an der hiesigen
Stuttgarter Straße und am zweiten Tag auf
der alten Poststraße von Stuttgart nach Böb-
lingen beim Rohmer Brücke je Vormittags
9 Uhr statt.

Den 25. Febr. 1867. Stadtpflege. Däuble.

Oberkollwangen N. Calw.

Lang- und Klobholz-Verkauf.

Aus den hiesigen Gemeindefaldungen werden
am Samstag, den 9. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause dahier

180 Stämme Lang- und Klobholz mit circa
6000 Cubikfuß zum Verkaufe gebracht.

Den 2. März 1867.

Schultheiß Lörcher.

Höfen.

Verwandten, Freunden und Bekann-
ten ertheilen wir die schmerzliche Nach-
richt, daß unser lieber Vater, Großvater
und Schwiegervater

Dahsenwirth **Stoßinger**

dahier, den 7. März früh 5 Uhr uner-
wartet schnell verschieden ist.

Die Beerdigung findet **Samstag Mit-
tag 3 Uhr** statt. Um stille Theilnahme
bitten

Die Hinterbliebenen.

Calmbach.

Fahrris-Verkauf.

Georg Friedrich Kiefer, Fuhrmann hier,
verkauft am

Montag, den 11. März 1867,

Vormittags 9 Uhr,

im öffentlichen Aufstreich:

2 Pferde, hellbraun, Wallachen, 6jährig, 16
Faust hoch,

2 zweispännige und 1 einspännigen Wagen,
wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 1. März 1867.

Neuenbürg.

Ein Logis mit 3 Zimmern für eine kleine
Familie wird gesucht. Von wem sagt die Re-
daktion.

Pforzheim.

Unterzeichneter empfiehlt zu billigen Preisen
schöne Saatweiden ohne Hafer,
schönen Esparsettsamen,
ewigen Kleeamen,
breiten oder dreiblättrigen Kleeamen,
Leinsamen oder Dotteramen,
in guter keimkräftiger Waare

Alb. Aug. Ungerer
am Schloßberg.

Neuenbürg.

**Loose der Stuttgarter Pferde-
markt-Lotterie**

à 30 Kreuzer per Stück

bei W. Luz.

Neuenbürg.

Unter billigen Bedingungen kann ein Lehrling
bei mir eintreten

Otto Luz,
Schreinermeister.

Ottenhausen.

Unterzeichnetem ist ein schöner
Führerhund zugestanden. Der recht-
mäßige Eigenthümer, welcher Ansprüche
an denselben zu machen hat, kann solchen gegen
Einrückungsgebühr und Futtergeld mit nöthigem
Ausweis bei mir abholen.



Gottfried Roth „zum Köhler“.

Arnbach.

260 fl. sind bei der Stiftungspflege Arn-
bach gegen gesetzliche Sicherheit
auszuleihen.

Den 7. März 1867.

Stiftungspfleger Firs.

Neuenbürg.

Fahrris-Versteigerung.

Am nächsten

Montag, den 11. dieß,

von Morgens 8 Uhr an,

werde ich in meiner Wohnung zum Verkaufe
bringen: Schreinwerk, worunter 1 Küchentasten,
1 eichene Kinderbettlade, Bettzeug, Frauenkleider,
Küchengeschirr und allgemeiner Hausrath, wo-
runter 1 Bügeleisen, 1 Bettflasche.

Telegraphist Haas.

Neuenbürg.

**Auswanderer und Reisende
nach Amerika**

finden jede Woche reelle Beförderung mittelst
Dampf- & Segelschiffen erster Classe über jeden
erwünschten Seehafen, und können Verträge zu
billigen Ueberfahrtspreisen abgeschlossen werden
bei dem concessionirten Agenten

Wilh. G. Blais, Sailer,
am Marktplatz.

Neuenbürg.

Ein verloren gegangener großer messingener

Hunde-Maulkorb

wolle bei der Redaktion d. Blts. abgegeben werden.

Neuenbürg.

Zu vermietthen bis Georgi

eine sommerliche Wohnung für eine kleine Fa-
milie, im 3. Stock, bei

C. Kappler.





Auswanderer

und Reisende nach Amerika

finden pünktliche und regelmäßige Beförderung auf den rühmlichst bekannten Post-Dampfschiffen, sowie auf dreimastigen Segelschiffen erster Classe und können Verträge zu den laufenden billigsten Ueberfahrtspreisen jederzeit abgeschlossen werden

bei dem obrigkeitlich concessionirten Agenten:

Carl Mahler
in Neuenbürg.

Neuenbürg.

Schlichter's Hustensaft (Ammoniakshrup).

Ein erprobtes Linderungsmittel für Verschleimung, Husten, Katarrh etc. ist zu haben per Flasche zu 28 Kreuzer bei

Theodor Weiß.

Neuenbürg.

Wagenfett

blau und gelb, vorzüglicher Qualität, in Kübeln per Pfund zu 9 Kreuzer, in Pfundfistchen zu 10 Kreuzer, empfiehlt

Wilh. G. Blais, Seiler,
am Marktplatz.

Neuenbürg.

Frisch gewässerte Stockfische empfiehlt Carl Mahler.

Neuenbürg.

Samstag, 9. März 1867,

General-Verammlung des Turnvereins.

Gegenstand: Neuwahl des Turnraths, Rechenschafts-Bericht etc., wozu vollzähliges Erscheinen, sowohl der ordentlichen Mitglieder als Zöglinge, erwünscht ist.

Die außerordentlichen und Ehren-Mitglieder, sowie Freunde des Vereins, auch solche, die sich aufnehmen lassen wollen, sind willkommen.

Der Vorstand.

Neuenbürg.

Gewerbe-Verein.

Dienstag, den 12. März, Abends 1/28 Uhr bei Albert Luz. Gegenstand: Brod, Wasser und Luft, mit Experimenten.

Der Vorstand.

Sonntagswanderer.

In der Wenzlei 4 Uhr.



unterbleibt heute.

Nächste Gesangsprobe Samstag 16. März präcise 7 1/2 Uhr.

Redaction, Druck und Verlag von J. A. Meck in Neuenbürg.

Neuenbürg.

Seegrasmatten vor Thüren

in verschiedenen Größen empfiehlt

Wilh. G. Blais, Seiler,
am Marktplatz.

Kronik.

Württemberg.

Neuenbürg, 8. März. Die Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät unseres Königs wurde gestern in gewohnter und würdiger Weise begangen. Völlersignale, wehende Flaggen, gemeinsamer festlicher Zug zur Kirche, hierauf Festessen unter zahlreicher Betheiligung. Der erste Toast zeichnete in einigen gelungenen Zügen die durch und durch wohlwollenden Gesinnungen Sr. Majestät; wie der König in der letzten auf Deutschland schwer lastenden Zeit mit seinem Volke sich auf die Seite des Rechts gestellt hatte und in der inneren Gesetzgebung die Initiative zu folgenreichen Reformen ergriffen habe. Der zweite Toast gedachte wie billig Ihrer Majestät, der Königin in ihrer stets opferwilligen liebevollen Fürsorge für die vielen dem Lande zum Segen gereichenden Anstalten, die sich insbesondere in der erfolgreichen Protection der Sanitätsvereine so wohlthätig bewährte. Gewürzt durch anschließende gesellige Unterhaltung floßen rasch die Stunden, denen sich als angemessener Schluß des Tages eine improvisirte Reunion anreichte.

Wildbad, 8. März. Das Geburtsfest Seiner Majestät des Königs wurde hier auf solenne Weise gefeiert. Um 10 Uhr Kirchgang der K. Beamten und Gemeindecolliegen und Mittags 1 Uhr Festessen im Kön. Badhotel, an dem sich 80 Personen betheiligten. Herr Stadtschultheiß Mittler gedachte der Verdienste Sr. K. Majestät um unsere Stadt und brachte einen Toast auf unsern König Karl aus. Bis Abends führte die Curkapelle Productionen im Festsaae aus.